

# Papier-Zeitung

FACHBLATT

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag  
Schluß der Anzeigen-Aufnahme  
Donnerstag und Montag abends  
Bei der Post bestellt und ab-  
genommen oder durch Buch-  
handel bezogen:  
vierteljährlich 2 M.  
(im Ausland mit Post-Zuschlag)  
Von d. Geschäftsstelle d. Bl. unter  
Streifenband — In- und Ausland —  
vierteljährlich 6 M.  
Einzelnnummer 25 Pf.  
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

für Papier-Fabrikation, -Verarbeitung, -Handel,  
Buchgewerbe, Schreibwaren und Bürobedarf

Herausgegeben von Dr. Ing. h. c. CARL HOFMANN, Kais. Geh. Regierungsrat

BERLIN SW 11, PAPIERHAUS, DESSAUER STRASSE 2  
Telegr.: Papierzeitung Berlin. Postscheck-Konto: Berlin 2428. Fernspr.: Lützow 787

Anzeigen. Petitzeile 3 mm Höhe  
50 mm (1/4 Seite) Breite 50 Pf.  
Zweifarbige 60 Pf., Decke bis 1 M.  
6mal in 1 Jahr 10 v. H. weniger  
18 " " " 20 " "  
26 " " " 30 " "  
52 " " " 40 " "  
104 " " " 50 " "  
Für Annahme und "freie" Zu-  
sendung der frei eingehenden  
Zeichen-Briefe hat Besteller  
der Anzeige 1 M. zu zahlen  
Stellengesuche zu halbem Preis  
Vorauszahlung an den Verleger  
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und des Mitteldeutschen Papier-Industrie-Vereins  
Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten  
Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen  
Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft  
Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten  
Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergroßhändler  
Alleiniges Organ der Freien Vereinigung Deutscher Tintenfabrikanten. Organ des Verbandes Deutscher Luxuspapierwaren-Fabrikanten  
Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine. Organ des Schutzverbandes für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin  
Organ des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker. Organ des Vereins Berliner Feinpapier-Großhändler  
Organ des Deutschen Papiergroßhändler-Verbandes. Organ des Vereins der Lichtpausanstalten von Gross-Berlin  
Alleiniges Organ der Tarifgemeinschaft für Deutschlands Chemigraphen und Kupferdrucker  
Organ des Tarif-Amtes für das deutsche Lichtdruckgewerbe  
Alleiniges Organ des Reichsverbandes für den Papier- und Bürobedarfs-Handel

Nr. 67

Berlin, Donnerstag, 20. August 1914

39. Jahrg.

Vierteljährlicher Bezugspreis bei allen deutschen Postanstalten, auch in den  
Schutzgebieten und in China, ferner durch den Buchhandel: 2 M. Bezug unter  
Streifenband kostet für In- und Ausland vierteljährlich 6 M.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Aegypten 197 Millièmes	Oesterreich 2 Kr. 98 Heller
Belgien 3 Frank 12 Cts.	Rumänien 3 Frank
Bulgarien 4 Frank 15 Cts.	Rußland in den 11 größten Städten
Dänemark 2 Kronen 12 Oere	1 Rbl. 20 Kop., anderwärts 1 Rbl.
Griechenland 3 Kr. 4 Hell.	45 Kop.
Italien 3 Lire 75 Cts.	Schweden 2 Kr. 45 Oere
Luxemburg 3 Frank 15 Cts.	der Schweiz 3 Frank
den Niederlanden 1 Fl. 60 Cts.	Serbien 3 Frank 43 Cts.
Norwegen 2 Kronen 47 Oere	Ungarn 2 Kr. 89 Heller
beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 20 1/2 Piaster in Silber	Marokko 2 Pes. 80 Cts.
" " " " " Beirut, Jaffa und Jerusalem 2 Fr. 47 Cts.	

Die Postämter der meisten Staaten nehmen auch Bestellungen  
auf einen Monat (in Deutschland für 67 Pf.) oder auf zwei  
Monate (in Deutschland für 1 M. 34 Pf.) entgegen.

## INHALT

<b>Papierfabrikation und Großhandel:</b>	Das Buchdruckgewerbe in Kopenhagen . . .	2198
Austausch von Gütern und Arbeitskräften . . .	Kleine Mitteilungen . . . . .	2198
Kriegs-Ausschuß für das Deutsche Papierfach . . .	<b>Schreibwaren-Handel:</b>	
Der Krieg und die Papier-Industrie . . . . .	Deutscher Papierverein . . . . .	2199
Hamburger Brief . . . . .	Papier-Verein Berlin u. Provinz Brandenburg . . .	2199
Krieg und Packpapierverbrauch . . . . .	Papier-Verein Hamburg, E. V. . . . .	2199
Lieferungsverträge im Kriegsfall . . . . .	Reichsverband für den Papier- u. Bürobedarfs-	
Die Arbeitslage d. Ausfuhrindustrie in Schweden . .	Handel . . . . .	2199
Auskunft über Versicherung im Krieg . . . . .	Nürnberger Brief . . . . .	2199
Wiederaufnahme des Güterverkehrs . . . . .	Probenschau . . . . .	2199
Gelegenheitsposten . . . . .		
Ashcroft's Zähigkeitsprüfer . . . . .	Leipziger Herbstmesse . . . . .	2202
<b>Papier-Verarbeitung, Buchgewerbe:</b>	Neues aus Skandinavien . . . . .	2202
Berliner Typographische Gesellschaft . . . . .	Krankenversicherung der entlassenen Arbeiter	
Tüten und Beutel . . . . .	im Kriege . . . . .	2202
Entlassungen infolge des Krieges . . . . .	Papierstoffmarkt . . . . .	2202
Verteuerung der Auskünfte . . . . .	Geschäfts-Nachrichten . . . . .	2202
Druckerei auf Abzahlung . . . . .	Chromopapier (Schiedspruch) . . . . .	2204
Unlauterer Wettbewerb in Anzeigen . . . . .	Deutsche Reichs-Patente . . . . .	2204

## Austausch von Gütern und Arbeitskräften

Da der Verkehr auf den Eisenbahnen jetzt wenigstens teilweise den privaten Gütern offensteht, wird an vielen Orten dringender Bedarf für Papier und Papierwaren Befriedigung suchen. Die bisherigen Geschäftsverbindungen werden aber nicht immer aufrechterhalten werden können, weil näher liegende Bezugsquellen viel schneller liefern. Um den Güteraustausch zu erleichtern, haben wir beschlossen, im Anzeigenteil eine Spalte mit der Ueberschrift „Güteraustausch“ einzurichten, und dort kurze Angaben zu mäßigem Preis zu veröffentlichen, siehe Seite 2201 dieser Nummer. Wir empfehlen unsern Lesern, von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen und bitten um Vorschläge zu deren Verbesserung.

Eine ähnliche Spalte haben wir für den Austausch von Arbeitskräften geschaffen, siehe Seite 2200 dieser Nummer.

Schriftleitung

## Kriegs-Ausschuß für das Deutsche Papierfach

Bericht über die gründende Versammlung am 15. August, 11 Uhr vormittags, im Papierhaus zu Berlin

Anwesende:

Brodführer, Berlin, Dresdner Bank  
Ditges, Berlin, Verein Deutscher Papierfabrikanten  
S. Ferenczi, Berlin, Papier-Zeitung  
Ludwig Frank, Berlin, Feldmühle  
Kommerzienrat Dr. L. Gottstein, Berlin, Feldmühle,  
Hager, Berlin, Papierindustrie-Verein  
Geheimrat Dr. Carl Hofmann, Berlin, Papier-Zeitung

Dr. Hans Hofmann, Berlin, Papier-Zeitung  
Max Krause, Berlin, Papierindustrie-Verein  
Dr. Kubatz, Berlin, Verein Deutscher Pappenfabrikanten  
Paul Theodor Richter, Berlin, Deutscher Papier-Verein  
Schartiger, Berlin, Deutscher Papier-Verein

Geheimrat Dr. Carl Hofmann eröffnet die Versammlung und teilt mit, daß aus Zuschriften an die Papier-Zeitung die Notlage vieler Geschäfte hervorgeht, weshalb sie beschloß, eine Versammlung von führenden Herren verschiedener Zweige des Papierfaches, die leicht erreichbar waren, einzuberufen. Auch wurde Herr Brodführer von der Dresdner Bank eingeladen, der im Auftrag seiner Bank sich erboten hatte, Aufklärungen über die Genossenschaft-Bildung zu geben. Redner bittet die Versammlung, einen Vorsitzenden zu wählen.

Die Versammlung betraut einstimmig Herrn Geheimrat Hofmann mit der Leitung der Versammlung.

Geheimrat Hofmann bittet Herrn Brodführer, auseinanderzusetzen, wie auf Grundlage des Genossenschaftswesens eine Kredithilfe geschaffen werden könnte. Die Hilfe sollte derart beschaffen sein, daß den augenblicklich notleidenden Angehörigen des Papierfaches durch Zusammenschluß ermöglicht werde, ihre Wechsel bei der Reichsbank zu diskontieren.

Herr Brodführer führt etwa folgendes aus: Die Vorzüge der Genossenschaft liegen darin, daß sie mit wenig Kosten gegründet werden kann, es genügt, wenn 7 Mitglieder Gründer und Anmelder sind. Die Grundlage des Kredits ist ihr eigenes Vermögen, das eingezahlt werden muß in Form von Geschäftsanteilen, ferner die Haftsumme, die mit der Uebernahme eines Anteils verbunden ist. Wird eine Summe gezeichnet, so wird sie gleich oder in Raten eingezahlt. Man sollte diese Kreditgrundlage möglichst breit anlegen, also Anteile und Haftsumme nicht zu niedrig bemessen, denn Zwerginstitute haben keinen Zweck.